

Nummer 55-084106-A01-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 80717
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 32-34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 100 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Apollo 11
 Typ 80717
 Radgröße 8Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|--|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 35.05 | 80717.35.05 / ADX 2 Ø 63,4 x Ø 54,1 | 5/100/54,1 | 35 | 650 | 2100 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung 80717 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen EXC
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|-------------------------------|-----------|-------------------|------------------|----------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - | VS-Set 1251 |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55084106) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Toyota
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Toyota Avensis T22 e11*96/79*0077*.. | 66-110 | 205/40R17 | K42 K46 K49 K56 T84 | A02 A04 A05 |
| | 66-110 | 205/45R17 | K42 K46 K49 K56 M31 T84 T88 | A06 A08 A09 |
| | 66-110 | 215/40R17 | K42 K46 K49 K50 K56 T83 T87 | A12 A14 A21 |
| | 66-110 | 225/35R17 | K42 K46 K49 K50 K56 T86 | Car Flh Sth V17 S01 |
| Toyota Avensis T25 e11*2001/116*0196*.. | 81-120 | 205/50R17 | K14 K42 K46 M04 R37 | A02 A04 A05 |
| | 81-120 | 215/45R17 | K14 K42 K46 | A06 A08 A09 |
| | 81-120 | 225/45R17 | K14 K42 K46 | A12 A14 A21 |
| | 81-120 | 235/40R17 | K14 K42 K45 K46 K49 | Car Flh Sth |
| | 81-120 | 245/40R17 | K14 K41 K42 K45 K46 K49 K50 | V17 S01 |
| Toyota Carina E T19, T19U G004, G172, e11*93/81*0010*.. | 54-98 | 205/40R17 | K42 K45 T80 T81 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01 |
| Toyota Celica T18 F411 | 77-115 | 215/40R17 | K42 K49 T83 T85 | A02 A04 A05 |
| | 77-115 | 245/35R17 | K42 K50 R03 | A06 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S01 |
| Toyota Celica T18C F683 | 77-115 | 215/40R17 | K42 K49 T83 T85 | A02 A04 A05 |
| | 77-115 | 245/35R17 | K42 K50 R03 | A06 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S01 |
| Toyota Celica T18F F410 | 150-153 | 215/40R17 | K42 K49 T83 T85 | A02 A04 A05 |
| | 150-153 | 245/35R17 | K42 K50 R03 | A06 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S01 |
| Toyota Celica T20 G608, e1*93/81*0006*.. | 85-129 | 215/40R17 | K42 | A02 A04 A05 |
| | 85-129 | 225/35R17 | K42 K50 | A06 A08 A09 |
| | 85-129 | 245/35R17 | K42 K50 | A12 A14 A21 V17 S01 |
| Toyota Celica T23 e11*98/14*0122*.., e11*2001/116*0122*.. | 105-141 | 205/45R17 | M31 | A02 A04 A05 |
| | 105-141 | 215/40R17 | K45 K50 | A06 A08 A09 |
| | 105-141 | 215/45R17 | G01 K45 K50 | A12 A14 A21 |
| | 105-141 | 235/40R17 | K42 K50 K56 R03 | V17 S01 |
| | 105-141 | 245/35R17 | K42 K50 K56 R03 | |

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

Nummer 55-084106-A01-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 80717
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer 55-084106-A01-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 80717
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M04 Folgende Reifen wurden geprüft:

| Hersteller | Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat. | Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat. |
|-------------|--|--------------------------------------|
| Bridgestone | S-02 | WT 05 M+S |
| Continental | CSC, CSC2, CZ91 | TS770, TS750, TS790 |
| Dunlop | SP 8000 NO, SP 9000 | WinterSport M2, M3 |
| Goodyear | Eagle NCT5, F1 GS-D3 | Ultra Grip GW-3 |
| Michelin | MXX3 | X M+S 330- |
| Semperit | -- | Sport-Grip |
| Pirelli | P 700-Z, P 7000, P Zero Dir., P Zero Asim., P Zero Rosso N3 | W210 P, W210 Asim., W240 XL |

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

M31 Folgende Reifen wurden geprüft:

| Hersteller | Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat. | Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat. |
|-------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Continental | CSC2 | - |
| Pirelli | P Zero Asimmetrico | - |

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/45R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 55-084106-A01-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 80717
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 2 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 3 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 4 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 5 | 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 6 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 7 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 8 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 9 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 10 | 235/40R17 | 265/35R17, 275/35R17 |
| Nr. 11 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 12 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 13 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 14 | 245/40R17 | 255/40R17, 275/35R17 |
| Nr. 15 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 16 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 55-084106-A01-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 80717
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 24.Juli 2006



The image shows a handwritten signature in black ink, which appears to be 'M'. To the right of the signature is a circular stamp. The text within the stamp, starting from the top and moving clockwise, reads: 'Technologiezentrum Typprüfstelle - Lambsheim', 'Sachverständiger Prüf-Laboratorium', 'EN 45001', and 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

Tufan

00097030.DOC